

Euer schlimmstes Unterrichtserlebnis?

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. März 2021 09:27

Ich hatte gerade das zweite Staatsexamen bestanden und in E eine Klasse von einem Vertretungslehrer übernommen, der spontan an eine andere Schule gewechselt war.

Es war die SCHLIMMSTE Klasse, die ich jemals unterrichtet habe.

Erste Stunde: Die Schüler*innen machen konstant und ohne aufzuhören Tiergeräusche, aber immer so, dass man zwar die Richtung, aber nicht die jeweiligen Schüler zuordnen konnte. Das war noch eine der einfacheren Stunden (zu Beginn).

So bald ich irgendetwas gesagt habe, habe die Schüler angefangen zu lachen, zu rülpfen, aufzustehen und rumzulaufen etc.

Nach zwei Wochen war ich beim Schulleiter und habe gesagt, wenn er nicht eingreifen würde, würde ich die Klasse nicht mehr unterrichten. Die Schüler*innen hat zwei nicht ganz so schöne Stunden mit dem SL. Danach war es bei einigen SuS besser, andere haben mir das sehr über genommen und sich noch schlimmer benommen. (Werfen von Tintenpatrone auf mich während ich an die Tafel geschrieben habe etc.)

Glücklicherweise war eine Woche später Elternsprechtag. Ich habe ALLE Eltern einbestellt, fast alle waren angemeldet (und sind im Endeffekt auch gekommen). Die Schüler*innen haben mir gedroht, dass ihre Eltern mich verklagen würden, wenn ich nicht sagen würde, dass alles ganz toll läuft. Das waren Achtklässler.

(Ich habe den Eltern ganz deutlich gemacht, wie sich ihre Kinder in meinem Unterricht benehmen und auch, was das für den Lernfortschritt bedeutet. Danach war einigermaßen Ruhe, aber diese drei Wochen haben mich echt geprägt)